

Diskussionen zu "Was ist eigentlich kext,plist und Co und was machen die? - Ein kleines Glossar"

Beitrag von „Griven“ vom 30. September 2011, 18:38

Joa schon richtig. MAC OS baut normalerweise beim ersten Start einen KEXT Cache auf in den es Einträge welche KEXTE zur installieren Hardware passen. Die Informationen zur Hardware erhält es vom BIOS bzw. im Falle von echten MAC´s aus dem EFI.

Bei den Intel kompatiblen Rechnern mit BIOS sind diese Informationen in der DSDT Sektion des Bios abgelegt (Differentiated System Description Table). Gibt es im ExtensionsOrdner nun mehr als eine KEXT die passt, dann kann es 2 mögliche Wege geben.

1. Die KEXT teilt dem Kernel mit, dass sie exklusiv für das Gerät ist, dann wird der Kernel keine weitere Extension für das Gerät laden, selbst dann nicht wenn mehr als eine passende zur Verfügung steht.

2. Die Kext teilt dem Kernel mit, dass weitere Treiber für das Gerät oder die Gerätefamilie geladen werden können, dann wird der Kernel versuchen weitere passende Kexte für das Gerät oder die Gerätefamilie zu laden (wird bei Audio Geräten oft so gehandhabt). Diese Strategie kann sinnvoll sein, wenn in einem System verschiedene Hardware für den selben Zweck zum Einsatz kommt (Audio onboard und HDMI zum Beispiel) es kann aber auch dazu führen, dass sich beide Kexte ins Gehege kommen und der Kernel das Treiben dann mit einer "PANIK" beendet (gerne bei VoodooHDA und AppleHDA im Parallelbetrieb).

Das "touchen" der Ordner führt in der Tat dazu, dass beim Booten der Cache neu erzeugt wird, selbes Verhalten kann man aber auch mit dem Bootflag -f erreichen, der dazu führt die vorhandenen Caches zu ignorieren.